

Wirtschaftsausblick | Ruanda | Außenwirtschafts-, Industriepolitik

06.02.2020

Wirtschaftsausblick - Ruanda

Kleiner Markt mit hohem Wachstum / Von Carsten Ehlers

Kigali (GTAI) - Die Prognosen für Ruandas Wirtschaft sind vielversprechend. Insbesondere im Infrastrukturbereich dürfte es zu weiteren Großprojekten kommen.

Wirtschaftsentwicklung: Geber finanzieren den Aufschwung

Ruandas Wirtschaft dürfte auch in den kommenden Jahren eine hohe Steigerungsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) verzeichnen. Für das Jahr 2020 prognostiziert die Economist Intelligence Unit (EIU) eine Zunahme um 8,1 Prozent. Für 2021 werden 8,2 Prozent vorhergesagt. Damit zählt Ruanda zu den wachstumsstärksten Märkten Afrikas. Trotz großer Diversifizierungsbemühungen seitens der Regierung unter dem seit dem Jahr 2000 regierenden Präsidenten Paul Kagame basiert ein Großteil des Wachstums auf staatlichen und überwiegend geberfinanzierten Infrastrukturprojekten. Ruanda gilt innerhalb Afrikas als "Favorit" bei internationalen Organisationen.

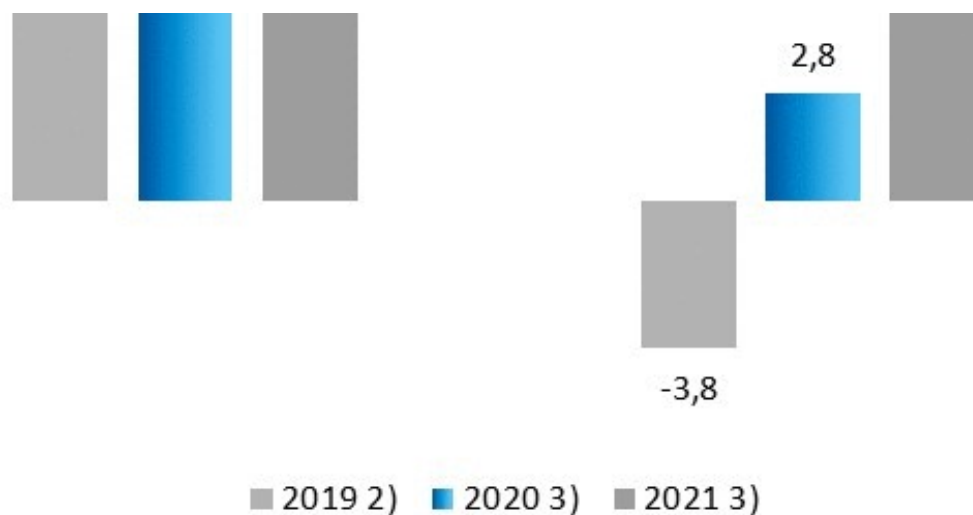
Regional betrachtet ist Ruanda ein kleiner Markt (2019: 12,6 Millionen Einwohner) mit geringer Kaufkraft und ungünstiger Lage ohne eigenen Zugang zum Meer. Diese Nachteile versucht das Land mit der Schaffung guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auszugleichen. Bei Unternehmen besticht das Land durch vergleichsweise saubere und transparente Geschäftspraktiken. Korruption wird erfolgreich von der Regierung bekämpft.

Die Hauptstadt Kigali präsentiert sich als moderne, sichere und saubere Metropole, die zudem dank der heimischen Fluglinie RwandAir regional und nach Übersee sehr gut angebunden ist. Internationale Konferenzen wie der geplante Commonwealth-Summit im Juni 2020 sowie das Bewerben von Ruanda als Reiseziel in europäischen Fußballstadien bringen nicht nur Tourismusgeschäft, sondern auch eine massive internationale Präsenz.

Bekannte deutsche Firmen wie VW sind bislang nur wenige mit eigener Niederlassung präsent. Überwiegend handelt es sich um Kleinunternehmen, die von Deutschen geführt werden, in den Bereichen Logistik, Getränkeherstellung, Holzverarbeitung und Energie. Der wirtschaftliche Aufschwung sowie die hohe internationale Wertschätzung von politischer Seite wecken gleichwohl zunehmendes Interesse. Zahlreiche deutsche Geschäftsdelegationen aus verschiedenen Branchen besuchen seit einigen Jahren das Land.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019 bis 2021 in Ruanda (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)





1) Waren; 2) Schätzung; 3) Prognose
 Quelle: EIU; © 2020 Germany Trade & Invest

Wirtschaftliche Eckdaten Ruandas

Indikator	2018	2019	Vergleichsdaten Deutschland 2018
BIP (nominal, Mrd. US\$)	9,5	9,9	4.001,5
BIP pro Kopf (US\$)	791,3	830,0	48.269
Bevölkerung (Mio.)	12,3	12,6	82,9
Wechselkurs (Jahresende, 1 Euro = ... Ruanda-Franc (F.Rw))	1.017,4	1.004,3	-

Quellen: EIU; Statistisches Bundesamt; IWF World Economic Outlook

Investitionen: Ruanda als Testfeld für neue Produkte

Es dominieren staatliche geberfinanzierte Infrastrukturmaßnahmen. Partnerschaften mit China, der Türkei, Katar und Israel gewinnen an Bedeutung in puncto Finanzierung und Durchführung. Deutschland gehört mit jährlich etwa 30 Millionen Euro zu den größeren Gebern. Die Staatsverschuldung Ruandas stieg in den vergangenen Jahren stetig an, und liegt derzeit bei etwa 30 Prozent des BIP. Das ist im Vergleich zu einigen afrikanischen Nachbarländern noch gering, sodass Spielraum für Neuschulden besteht.

Private Investitionen, wie die Montage von VW sowie von Mara-Smartphones in Kigali haben Ruanda internationale Aufmerksamkeit beschert. Chancen sieht das Land in Bereichen wie Hortikultur, Montage von technischen Anlagen oder Outsourcing/Callcenter. Aus Sicht der Investitionsbehörde Rwanda Development Board (RDB) könnte sich Ruanda aufgrund seiner guten Rahmenbedingungen als Einstiegsland für Afrika-unerfahrene Unternehmen empfehlen; beispielsweise um Produkte testen zu lassen.

Ausgewählte Großprojekte in Ruanda

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner

Bugesera International Airport	1.300	Erste Phase seit 2017 im Bau; Ende dieser Bauphase soll 2025 sein.	2019 hat Qatar Airways 60 Prozent der Anteile übernommen. Die portugiesische Mota-Engil, welche den Bau begonnen hat und eine Betreiberlizenz über 25 Jahre erhielt, ist nicht mehr am Projekt beteiligt.
Ruzizi III Hydropower Plant	650	Finanzierung soll bis 2021 geklärt sein; geplante Fertigstellung 2026.	Kapazität: 147 Megawatt (MW). Neben Ruanda sind Burundi und die DR Kongo am Projekt beteiligt. Finanzierung über Geber wie Weltbank, EU, African Development Bank (AfDB), Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und Agence Française de Développement (AFD).
Rusumo Hydropower Plant	468	Im Bau; antizipierte Fertigstellung 2021.	Kapazität: 80 MW; Finanzierung: Weltbank, AfDB. Gemeinschaftsprojekt von Ruanda, Burundi und Tansania. Auftragnehmer: CGCOC-Jiangxi Water & Hydropower Construction Company Joint Venture; beteiligt ist Andritz Hydro (Österreich).
Peat-to-Power Plant	350	Im Bau; geplante Fertigstellung Anfang 2020.	Kapazität: 80 MW; Standort: Gisagara-Bezirk; Entwickler und Betreiber ist HQ Power, ein Unternehmen der türkischen Hakan AS.
Methangas-Abfüllanlage am Kivu-See	400	Absichtserklärung mit ruandischer Regierung 2019 unterzeichnet.	Entwickler: Gasmeth (US-nigerianisch-ruandisches Joint Venture).
Ngoma-Nyanza-Road-Rehabilitation	75,9	1. Phase im Bau; geplante Fertigstellung 2020.	130 Kilometer; 1. Phase: Kibugabuga-Gasoro (finanziert durch die Weltbank); 2. Phase (geplant): Ngoma-Bugesera (japanische Finanzierung).
Sportstadien in Bugesera, Ngoma und Nyagatare	27	Im Bau; Fertigstellung 2020.	Baudurchführung: China Road & Bridge Corporation (CRBC).
Modernisierung wichtiger Straßen in Kigali	15	Im Bau; geplante Fertigstellung: 4/2020.	Maßnahmen, die von verschiedenen Baufirmen im Vorfeld des Commonwealth Heads of Government Meeting (CHOGM) durchgeführt werden.

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/ruanda>, "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

Konsum: Entstehen einer Mittelschicht in Kigali erst am Anfang

Aufgrund der guten Konjunktur der vergangenen Jahre hat auch der private Konsum zugenommen. Trotz der Erfolge ist Ruanda mit einem Pro-Kopf-Einkommen von etwa 830 US-Dollar (US\$) im Jahr 2019 eines der ärmsten Länder weltweit. Der Großteil der Bevölkerung verfügt nur über geringe Kaufkraft und profitiert lediglich eingeschränkt vom Wirtschaftswachstum. Für die Nahrungsmittelindustrie empfiehlt sich Kigali als Standort auch deshalb, weil von dort aus Regionen wie der Ostkongo, Westtansania und Burundi einfacher beliefert werden können. Dies strebt auch VW mit seinem Werk an.

In der Hauptstadt entwickelt sich eine Mittelschicht, die sich importierte Produkte leisten kann. Jedoch existiert ein profes-

sioneller Einzelhandel als Vertriebskanal bislang nur eingeschränkt. Es gibt ausschließlich kleinere Supermärkte wie zum Beispiel Simba, aber noch keine ausländischen Investoren in diesem Bereich - wie Shoprite (Südafrika) oder Carrefour (Frankreich), die in den Nachbarländern expandieren.

Außenhandel: Deutliche Zunahme deutscher Lieferungen

Ruanda ist innerhalb Subsahara-Afrikas ein kleiner Absatzmarkt für deutsche Unternehmen. Gleichwohl sind die Exporte aus Deutschland in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Der deutsche Ausfuhrwert hat im Jahr 2019 ein Rekordergebnis erzielt: Zwischen Januar und Oktober lagen die Lieferungen bei etwa 50,1 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von fast 37 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Geliefert werden aus Deutschland vor allem Kraftfahrzeuge, Nahrungsmittel, Maschinen und Chemikalien. Während die Pre-shipment-Inspection aufgrund heftiger Verzögerungen seit dem Jahr 2016 nicht mehr durchgeführt wird, verlangt seit Kurzem die Food & Drug Authority kostenpflichtige Einfuhrlicenzen für Nahrungsmittel und Medikamente. Die Importe Ruandas kommen entweder über den kenianischen Hafen Mombasa, über Uganda oder über den tansanischen Hafen Dar es Salaam.

Außenhandel Ruandas (in Millionen US\$; Veränderung in Prozent)

	2018	2019	Veränderung 2019/18
Importe	2.032,4	1.972,2	-3,0
Exporte	1.125,8	1.168,7	3,8
Handelsbilanzsaldo	-906,6	-803,5	-

Quelle: EIU

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/ruanda>

Dieser Inhalt ist relevant für:

Ruanda


Außenwirtschafts-, Industriepolitik / Konjunktur / Investitionsklima / Kaufkraft, Konsumverhalten

Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Katrin Weiper

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 284

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.